



MOBILITÄT VERBINDET

LANDESBETRIEB
MOBILITÄT
SPEYER

PRESSEINFORMATION

Datum: 07.05.2013

B 48 RINNTAL - JOHANNISKREUZ; ENTSCHÄRFUNG DER KRUVEN MIT UNTERFAHRSCHUTZ AN DEN SCHUTZPLANKEN

Die Südpfalz, mit ihren kurvenreichen Strecken, ist vor allem in den Sommermonaten ein Anziehungspunkt für Motorradfahrer und gehört zu den schönsten Motorradgebieten Deutschlands. Auf der Bundesstraße 48, einer beliebten Motorradstrecke zwischen Rinnthal und Johanniskreuz, wurden verschiedene Kurven mit einer Gesamtlänge von 1.560 Metern durch Unterfahrschutz sicherer gemacht. Zur Einweihung der Strecke überreichte Monika Schwill, Geschäftsführerin der MEHRSI – Vereinigung am Freitag, den 19.04.2013 einen Scheck in Höhe von 1.000,00 € an Kurt Ertel, Dienststellenleiter Landesbetrieb Mobilität Speyer.

„Mehr Sicherheit für Motorradfahrer ist uns allen ein wichtiges Anliegen, so auch Sicherungsmaßnahmen durch den Unterfahrschutz“, betonte Kurt Ertel, LBM Speyer und sprach MEHRSI ein herzliches Dankeschön aus.

Die Strecke der B 48 habe „Kultstatus“ bei Zweiradfahrern und sei weit über Rheinland-Pfalz bekannt. Traurig sei hingegen, dass immer wieder der Eine oder Andere über die Stränge schlage und die Unfallzahlen nach wie vor hoch seien. Nach einer Untersuchung der Uni Darmstadt im Dezember 2006 hat der LBM Speyer verschiedene Verbesserungsvorschläge umgesetzt: So seien Querrillen auf der Straße errichtet worden, neue Markierungen und Schilder angebracht, sowie eine beliebte Parkplatz-Kurve, die Biker immer wieder zum Profilieren nutzten, geschlossen worden. Ebenso wurden Leitpfosten verdichtet und Leitplanken mit Unterfahrschutz – wie oben angeführt - erneuert worden um die B 48 für Biker noch sicherer zu machen. In Letzteres habe der LBM 200.000,00 € investiert so Ertel, allein 70.000,00 € seien davon auf den Unterfahrschutz entfallen.

Monika Schwill bedankte sich bei Kurt Ertel und allen Vertretern des LBM Speyer für die gute Zusammenarbeit und wünscht weiterhin engen Kontakt in Sachen „Motorradsicherheiten und Unfallverhütungen“ im LBM Speyer.

Pressekontakt: Sabine Cibura, Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz - Pressestelle -, Friedrich-Ebert-Ring 14-20,
56068 Koblenz, Fon: 02 61/ 30 29 – 11 03, Fax: 02 61/30 29 - 16 67,

E-Mail: Sabine.Cibura@lbn.rlp.de, Internet: www.lbn.rlp.de